

Meine Ausbildung: Vaillant GmbH

GLOBAL PLAYER MIT PERSÖNLICHER NOTE

Als einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region bietet der Remscheider Heiztechnikhersteller Berufsstärtern vielseitige Möglichkeiten. Dies und noch viel mehr wissen die Vaillant Azubis sehr zu schätzen.

Daniel Jäger überlegt keine Sekunde, um die Frage zu beantworten: Ja, eine Ausbildungszusage bei Vaillant habe er wirklich als Sechser im Lotto empfunden, sagt der 19-Jährige, der seit Sommer beim Remscheider Heiztechnikhersteller zum Industriekaufmann ausgebildet wird. Dabei sind es nicht nur die umfassenden Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten und die Gelegenheit, auch einmal im Ausland ein-

gesetzt zu werden, die den Wuppertaler überzeugen: „Trotz der Größe ist Vaillant immer noch ein Familienunternehmen. Und diesen Geist spürt man.“

Im Bewerbungsgespräch zählen Soft Skills

Roger-Stephan Langenfeld freut dieses Lob seines jungen Mitarbeiters. Denn neben allem Leistungsanspruch, den der Be-

trieb sicherlich an seine jüngsten Beschäftigten hat, ist es die persönliche Ansprache, die dem Verantwortlichen für die kaufmännische Ausbildung wichtig ist. Ihn darf man auch mal ansprechen, wenn man etwas auf dem Herzen hat. Langenfeld weiß, junge Menschen sind keine Maschinen, die ihr Potenzial auf Knopfdruck zeigen. „So glaube ich, dass sich auch unsere Auswahlverfahren von den sonst marktüblichen abgrenzen“, sagt er. Das Assessment-Center wird mit einer persönlichen Vorstellungsrunde eingeläutet. Da darf jeder Bewerber etwas zu sich selbst sagen. Oft kommen Hobbys zur Sprache, dazu gibt es Nachfragen aus der mit Ausbildern und maximal zehn potenziellen Azubis besetzten Runde und schon ist man in ein lockeres Gespräch vertieft. „Das nimmt Anspannung und Nervosität“, erinnert sich Daniel Jäger. Beste Voraussetzungen sodann, um beim folgenden Testprogramm zu zeigen, was in einem steckt. Abschließend legt der Ausbildungsleiter Wert auf ein Feedback der Bewerber. Bei der Entscheidung, wer als künftiger Vaillant-Azubi in Frage kommt, zählen für Roger-Stephan Langenfeld nicht nur die Schulnoten und die Testergebnisse. „Begeisterungs- und Kommunikationsfähigkeit sind mir wichtig. Und auch, wie sich jemand organisieren kann.“ Denn nach einer spannenden und lehrreichen Einführungswoche geht es später in die einzelnen Abteilungen und da ist von Beginn an Mitarbeit gefragt. „Unsere Aus-



Foto: Susanne Duddeck

Daniel Jäger (links) und Roger-Stephan Langenfeld

KONTAKT

Vaillant GmbH
 Berghauser Straße 40
 42859 Remscheid
 Umfangreiche Informationen zur
 Ausbildung bei Vaillant findet man auch
 unter www.vaillant.de.

zubildenden werden sehr schnell ins aktuelle Tagesgeschehen integriert. Sie sind bei Besprechungen dabei, arbeiten an Projekten mit oder dürfen hin und wieder auch mal an einer Dienstreise teilnehmen.“ Damit werden Verantwortung und Selbstständigkeit gefördert.

110 kaufmännische und technische Azubis

Die Vaillant GmbH hat derzeit rund 110 Auszubildende, die in der Remscheider Firmenzentrale und im Werk in Gelsenkirchen ihren Beruf erlernen. Die Palette der kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufe umfasst die ganze Bandbreite, die ein Industriebetrieb zu bieten hat. Im kaufmännischen Bereich werden bevorzugt Abiturienten oder Bewerber mit Fachhochschulreife – dabei gerne Absolventen eines Berufskollegs für Wirtschaft und Verwaltung – eingestellt. Auch der technische Bereich erfordert zunehmend eine gute schulische Qualifikation. Real- und Fachoberschüler mit Fachoberschulreife und in den Ausbildungen als Maschinen- und Anlagenführer durchaus auch Hauptschüler mit erfolgreichem Abschluss haben hier Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Zunehmend bietet das Unternehmen auch duale Studiengänge an. Dabei ist die Vielfalt mit den Jahren größer geworden. So ist in 2014 erstmals das duale Studium als Wirtschaftsinformatiker dabei. Für alle jungen Leute, die unter dem Dach des Haken - dem Vaillant Markenzeichen - arbeiten, gibt es schon während der Ausbildung ein umfangreiches und vielseitiges Weiterbildungsprogramm. Beginnend mit Kommunikationsseminaren und EDV-Schulungen reicht die Bandbreite über

KONJUNKTURELLE ENTWICKLUNG JANUAR 2014

Industriedaten ¹	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Industrie-Umsatz (Änderungsraten)					
Jan. - Nov. 2013 geg. Jan. - Nov. 2012	- 1,2 %	+ 6,1 %	- 3,3 %	- 0,3 %	- 1,2 %
November 2013 geg. November 2012	+ 3,9 %	+ 13,2 %	+ 0,1 %	+ 4,6 %	- 1,1 %

Exportumsatz der Industrie (Änderungsraten)					
Jan. - Nov. 2013 geg. Jan. - Nov. 2012	+ 1,6 %	+ 7,8 %	- 3,3 %	+ 0,8 %	+ 0,9 %
Exportquote Jan. - Nov. 2013	53,8 %	38,9 %	54,5 %	50,4 %	44,2 %

Entwicklung der Industriezweige im IHK-Bezirk (Änderungsraten) Jan. - Nov. 2013 geg. Jan. - Nov. 2012					
a) Herstellung von Metallerzeugnissen:	- 2,0 %		e) Chemieindustrie:	+ 7,4 %	
b) Maschinenbau:	- 10,5 %		f) Fahrzeugbau:	+ 5,9 %	
c) Elektroindustrie:	+ 5,3 %		g) Nahrungsmittel:	+ 10,2 %	
d) Metallerzeugung:	- 4,8 %		h) Kunststoffindustrie:	+ 9,2 %	

Arbeitsmarktdaten	Stadt Wuppertal	Stadt Solingen ²	Stadt Remscheid	IHK	NRW
Arbeitslosenquote ² im Dez. 2013	11,3 %	9,5 %	9,0 %	10,4 %	8,1 %
Arbeitslose, Änderung					
Dez. 2013 geg. Vorjahresmonat	- 3,3 %	+ 8,5 %	- 0,6 %	- 0,3 %	+ 4,0 %
darunter: Männer	- 3,2 %	+ 7,9 %	+ 0,1 %	- 0,3 %	+ 3,8 %
Frauen	- 3,3 %	+ 9,2 %	- 1,5 %	- 0,3 %	+ 4,2 %
Dez. 2013 geg. Vormonat	- 0,2 %	+ 0,8 %	± 0,0 %	+ 0,1 %	+ 0,6 %
darunter: Männer	- 0,1 %	+ 0,9 %	+ 0,2 %	+ 0,2 %	+ 1,4 %
Frauen	- 0,3 %	+ 0,6 %	- 0,2 %	- 0,1 %	- 0,3 %

Verbraucherpreisindex für NRW Dezember 2013 gegenüber Vorjahresmonat:	+1,8 %
---	--------

¹ Vorläufige Angaben; die Daten beziehen sich auf die Industriebetriebe mit mindestens 50 Beschäftigten.

² bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

Quellen: Agenturen für Arbeit, IT.NRW, eigene Berechnungen

Konjunkturdaten finden Sie auch im Internet unter der Dokumenten-Nummer 87531.

Fremdsprachenkurse, teambildende Maßnahmen bis hin zur Suchtprophylaxe. Und gesellschaftliches Engagement wird mit sozialen Projekten während der Ausbildung ebenso gelebt. „Solche Möglichkeiten bekommt man nicht in jedem Unternehmen geboten“, findet Daniel Jäger. Der Sechser im Lotto eben. Stefanie Bona

Zeitarbeit

RS 90 01 87

Mehr Flexibilität.

Hilfe braucht Helfer.

Ärzte für die Dritte Welt e.V.
Offenbacher Landstr. 224 | 60599 Frankfurt/Main
Spendenkonto 488 888 0 | BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de
Tel.: +49 69.707 997-0 | Fax: +49 69.707 997-20

Meinhardt Reisen

D-42279 WUPPERTAL 0202-640058
ZU DEN DOLINEN 121 0202-640057

DER CHARTERBUS-PROFI

KLEIN- UND MIDIBUSSE MIT 7 - 16 - 20 - 30 SITZEN
REGIONALBUSSE MIT 41 - 50 - 58 SITZEN
KOMFORTREISEBUSSE MIT 37 - 43 - 50 - 56 - 66 SITZEN
**** KOMFORT-FERNREISEBUSSE MIT 36 - 42 - 48 SITZEN
HANDICAP-REISEBUS MIT LIFT & 14 ROLLSTUHLPLÄTZEN
FAHRRAD-BUSANHÄNGER FÜR BIS ZU 36 FAHRRÄDERN

www.meinhardt-reisen.de